

## **Freie Gedanken für eine freie Zeit Wissenschaft für lange Winterabende – Die Daimler und Benz Stiftung bietet ausgewählte Audio-Video-Podcasts an**

ANSPRECHPARTNER

*Dr. Johannes Schnurr*

*Telefon: +49 6203 1092-0*

*schnurr@daimler-benz-stiftung.de*

GESCHÄFTSSTELLE

*Dr.-Carl-Benz-Platz 2*

*68526 Ladenburg*

**Auch in diesem Jahr bietet die Daimler und Benz Stiftung unmittelbar vor den Weihnachtsferien wieder ausgewählte wissenschaftliche Vorträge zum Anhören beziehungsweise zum Ansehen an. Diese Vorträge stammen aus den Vortragsreihen der Stiftung und können im Urlaub – ob unter Tannen oder Palmen – gestreamt werden.**

Die Einzelvorträge finden Sie hier  
[www.youtube.com/user/DaimlerBenzStiftung](http://www.youtube.com/user/DaimlerBenzStiftung)

### Vortrag 1

#### **Die Macht der Viren – Feinde, Weggefährten, Nützlinge**

Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich

Mercedes-Benz Museum Stuttgart, 27. September 2018

[www.youtube.com/watch?v=GuuCvSCh0fw](http://www.youtube.com/watch?v=GuuCvSCh0fw)

Viren begleiten die Menschheit und alle anderen Lebewesen seit Urzeiten. Manche Theorien sehen sie als eine sehr frühe Stufe der Evolution an. Als Forschungsgebiet ist die Virologie jedoch eine junge Disziplin – erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts erkennen wir, welche Vielzahl von Erkrankungen Viren verursachen. Mit unzähligen Tricks überwinden sie immer wieder das Immunsystem von Lebewesen und stellen eine Bedrohung für Gesundheit, Ernährung und Weltwirtschaft dar. Derzeit beginnen Wissenschaftler die raffinierten Mechanismen von Viren für die Therapie zu nutzen, z. B. in der Krebsbehandlung oder bei der Entwicklung neuer Genfähren. In seinem Vortrag führt Hans-Georg Kräusslich in die faszinierende Geschichte der Viren und ihres Zusammenlebens mit allem Lebendigen ein. Er geht u. a. der Frage nach, ob neue globale Pandemien auf uns zukommen und wie wir uns vor ihnen zu wappnen vermögen.

Zur Person:

**Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich** wechselte nach Medizinstudium und Promotion in München als Postdoc an die New York State University. Bis 1995 war er als Abteilungsleiter am Deutschen Krebsforschungszentrum tätig, im Anschluss wurde er als Professor an das Heinrich-Pette-Institut (Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie) in Hamburg berufen. Seit 2000 ist er Leiter des Fachbereichs Virologie an der Universität Heidelberg. Für seine wissenschaftliche Arbeit wurde er mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet.

Vortrag 2

**Das Internet der Dinge macht ernst.  
Anwendungen – Datenflüsse – Schutz**

Prof. Dr. Kai Rannenberg

Haus Huth Berlin, Podcast vom 28. August 2018

[www.youtube.com/watch?v=RA6K7PS9ZmQ](http://www.youtube.com/watch?v=RA6K7PS9ZmQ)

Nach nahezu einem halben Jahrhundert ist das Internet in der Lebenswirklichkeit der meisten Menschen, mindestens derer in den Industriestaaten, angekommen. Jetzt rückt es uns als Internet der Dinge mit smarterer Kleidung und Fitnessarmbändern buchstäblich auf den Leib und dringt in mehr und mehr Lebensbereiche vor – etwa den Haushalt, das öffentliche Leben und die Industrieproduktion. Ist es dafür sicher genug und bietet es den Schutz der Privatheit und Unversehrtheit seiner Nutzer, den seine Anwendungen versprechen? „Ein Blick in die ältere und jüngste Vergangenheit der Informations- und Kommunikationstechnik hilft zu erkennen, was in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit einfacher und was schwieriger geworden ist und welche Anforderungen trotz aller Veränderungen gleich oder ähnlich geblieben sind“, verspricht der Informatiker Kai Rannenberg.

Zur Person:

**Prof. Dr. Kai Rannenberg** holds the Chair of Mobile Business & Multilateral Security at Goethe University Frankfurt since 2002 and a Visiting Professorship at the National Institute for Informatics (Tokyo, Japan) since 2012. Until 2002, he was working with the System Security Group at Microsoft Research Cambridge on „Personal Security Devices & Privacy Technologies“.

Vortrag 3

**Eine Inventur des Sternenhimmels –  
über die Vermessung der Milchstraße durch den Gaia-Satelliten**

Prof. Dr. Stefan Jordan

Ladenburg Domhof, 22. September 2018

[www.youtube.com/watch?v=4cVUvYWrgnI](http://www.youtube.com/watch?v=4cVUvYWrgnI)

Die Milchstraße: Neben den Sternen und Planeten bilden große Gas- und Staubmassen sowie die mysteriöse „Dunkle Materie“ ihre wesentlichen Bestandteile. Doch so vertraut uns das nächtliche Himmelsfirmament ist – noch immer sind viele Forschungsfragen zu unserer Heimatgalaxie unbeantwortet. Um diesen Geheimnissen auf die Spur zu kommen, vermisst seit rund drei Jahren der Satellit „Gaia“ der European Space Agency akribisch unsere galaktische Nachbarschaft. Ende April 2018 erschien der zweite sogenannte „Gaia-Katalog“: In ihm sind mit extrem hoher Präzision die Bewegungen und Entfernungen sowie die Helligkeiten oder die Farben von mehr als 1,3 Milliarden Sternen enthalten. Dieses neu gewonnene Wissen stellt eine bedeutsame Quelle für nahezu sämtliche Forschungsfelder der Astrophysik dar. In seinem Vortrag erläutert Stefan Jordan einige Höhepunkte der aktuellen Gaia-Mission und zu welchen grundlegenden Erkenntnissen diese Satellitenmessungen im Weltraum führen.

Zur Person:

**Prof. Dr. Stefan Jordan** studierte, promovierte und habilitierte nach Forschungsaufenthalten u. a. in den USA an der Universität Kiel. Seit 2014 ist Jordan Außerplanmäßiger Professor am Astronomischen Rechenzentrum des Zentrums für Astronomie der Ruperto Carola. Seine Forschungsgebiete sind u. a. die Astrometrie, Sternatmosphären und die Spätphasen der Sternentwicklung. Seit 2004 arbeitet er am Gaia-Projekt – etwa an der täglichen Qualitätskontrolle der Gaia-Daten, deren Visualisierung sowie ihrer Publikation mit Hilfe von Datenbanken.

**Rückfragen bitte an:**

Dr. Johannes Schnurr

Presse und Medien

Tel.: 0 62 03-10 92 0

mobil: 0176-216 446 92

E-Mail: [schnurr@daimler-benz-stiftung.de](mailto:schnurr@daimler-benz-stiftung.de)

## **Daimler und Benz Stiftung**

Die Daimler und Benz Stiftung fördert satzungsgemäß interdisziplinäre Wissenschaft und Forschung. Insbesondere durch ein Stipendienprogramm für Postdoktoranden und Juniorprofessoren, die Einrichtung innovativer Forschungsformate sowie mehrere Vortragsreihen leistet sie einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag.

*Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in unserem Verteiler registriert sind. Damit erhalten Sie Presse-Informationen zu Themen aus Wissenschaft und Forschung. Sofern Sie in Zukunft keine E-Mails mehr von der Stiftung erhalten möchten, bitten wir Sie um [Rückmeldung](#).*